

# Vetschauer

## Mitteilungsblatt

Vetschau/Spreewald, den 16. Mai 2018

Jahrgang 28 · Nummer 5

### Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Vetschau war ein voller Erfolg



Foto: Karsten Rasch

#### Aus dem Inhalt

**Informationen  
des Bürgermeisters**  
Verunreinigung durch  
Hundekot im Stadtgebiet  
Seite 8

Vetschau und Ortsteile  
bekommen schnelles  
Internet  
Seite 8

**Vereine und Verbände**  
Traktoren Treffen, Kunst-  
& Kreativmarkt - Ogrosen  
feiert!  
Seite 15

Maifest in Märkischheide  
Seite 15

**Sport**  
Vereinsreiterfest in Belten  
Seite 17

**Wissenswertes**  
Die Geschichte des Sport-  
club Raddusch 1924  
Seite 18

Enthält das  
**Amtsblatt für die Stadt  
Vetschau/Spreewald**  
„Neue Vetschauer  
Nachrichten“

## Informationen des Bürgermeisters

### Impressionen vom 15. Vetschauer Frühlingsfest am 22. April

Nachdem es Petrus die letzten beiden Jahre nicht ganz so gut mit dem Frühlingsfest gemeint hatte, meinte er es in diesem Jahr schon fast zu gut. Es gab Sonne satt - was auf unserem Markt nicht so einfach ist, da Schattenplätze leider begrenzt sind. Eis, kühle Getränke und Hüte waren daher der Renner auf dem Markt. Schönes, Nützliches und Leckeres gab es auf dem Markt zu entdecken. Wer frischen Spargel vom Spreewaldbauer Ricken erwarb, konnte sich auch den entsprechenden Schäler dazu erwerben. Auch beim Kauf von Blumen, Kakteen, Steingewächse oder Pflanzensamen konnte man sich ebenso nützliches für die Pflege besorgen.



Kurz nach 11:00 Uhr fand die Eröffnung des Festes statt. Der Musikverein Vetschau spielte ein stimmungsvolles Medley an, Bürgermeister Bengt Kanzler hielt eine informative Eröffnungsrede und die Privilegierte Schützengilde Vetschau e. V. schoss Salut. Danach waren erstmal alle, die durch die heißen Temperaturen müde geworden sind, richtig wach und konnten dem Konzert des Musikvereins Vetschau weiter lauschen.



Währenddessen fand anlässlich des 25. Jubiläums des 1. Kegelsportvereins Vetschau e. V. in der Kegelhalle der Gaststätte zum „Goldenen Stern“ ein Familienkegeln - als offene Stadtmeisterschaft - statt. In diesem Rahmen wurde auch ein Promikegeln mit Vertretern aus Wirtschaft und Politik durchgeführt, bei dem jeweils ein Vereinsmitglied und ein Gast als Team zusammen kegeln.

Auf dem Weg zur Kegelbahn kam man am Stand des 1. Kegelsportvereins Vetschau vorbei und wem es da noch nicht dämmerte, der hat es spätestens am Eingang zur Kegelbahn begriffen: Gekegelt wird in Vetschau bereits seit 100 Jahren, was den Besuchern sehr anschaulich mittels einer Bildergalerie präsentiert wurde. Aus diesem Anlass hat die Bäckerei Krüger sogar ein Keglerbrötchen kreiert, welches an diesem Sonntag bereits kurz nach Mittag ausverkauft gewesen war. Doch keine Sorge, diese Kreation kann man direkt in der Bäckerei Krüger kaufen.



Das Programm des diesjährigen Frühlingsfestes war sehr bunt und ziemlich musikalisch. Herr Belgern spielte mit seiner Truppe Lieder auf der Gitarre, die jeder mitsingen konnte. Die Jazzy-Teens rockten die Bühne und die Jazz-Dance-Ladies brachten mit ihrem Auftritt alle in Urlaubsstimmung. Die Funken des Koßwiger Karnevalclubs zeigten, dass sie nicht nur zum Karneval, sondern auch darüber hinaus großartige Stimmung verbreiten können.



Für die Kleinen war ab 14 Uhr Clown Retzi mit seinem Drachen ein absoluter Held. Mit Clownerie und kleinen Zauberticks brachte er sie zum Staunen. Bereitwillig machten die Kids alles mit.



Um 15 Uhr fand auf der Bühne die Siegerehrung des Promikegelns statt. Insgesamt waren acht Teams am Start. Jedes Team hatte 40 Kugeln gespielt. Folgende Platzierungen konnten dabei erreicht werden: Den 1. Platz belegte das Team Kschiwan/Kschiwan gefolgt vom 2. Platz des Teams Mudrick/Gresch und auf dem 3. Platz das Team Kanzler/Diestel.

Das Highlight auf der Bühne war aber Undine Lux - sowohl fürs Auge, als auch fürs Ohr. Mit Liedern aus ihrem Album PINK, aber auch mit bekannten Titeln gewann sie mit Sicherheit den einen oder anderen Fan aus Vetschau dazu. Vor allen Dingen die jungen Mädchen haben sie in ihr Herz geschlossen, denn Undine war nicht nur auf der Bühne bezaubernd, sondern auch dahinter.



Anschließend erklärte und zeigte Barbara Cielewicz die Kunst des Flamencos. Die Gäste folgten der Darbietung mit viel Konzentration. Nach dem letzten Stück konnte einem die Tänzerin wirklich leidtun, aber es war einfach zu schön, weshalb sie dem Applaus nachgab und eine Zugabe für die Zuschauer tanzte.

Zum Schluss gab es noch die Siegerehrung des Familienkegelns auf der Bühne durch den 1. Kegelsportverein Vetschau e. V. Für die Wertung wurden zwei Kategorien gebildet: Familien mit Vereinsmitgliedern, Familien mit nicht aktiven Keglern. Dabei musste je Familie ein Kind unter 18 Jahren dabei sein.

Bei den Familien mit Vereinsmitgliedern gab es folgende Platzierungen:

1. Platz: Familie Loewa
2. Platz: Familie Tolk
3. Platz: Familie Perrasch

Bei den Familien ohne Vereinsmitglieder gewannen wie folgt:

1. Platz: Familie Heinzig

2. Platz: Familie Glinsk
3. Platz: Familie Römelt



Rundherum war es ein sehr gelungenes Fest. Deshalb geht an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten: Die großen und kleinen Künstler auf der Bühne, die Händler und Vereine und all die Helfer „im Hintergrund“. Vielen Dank auch an alle Teilnehmer des Gedichtwettbewerbs zum Frühlingsfest zum Thema „Farben“. Insgesamt sind 34 Zusendungen eingegangen. Davon nur ein Werk von einem Erwachsenen. Es ist klasse, wie viele kreative Kinder es in Vetschau gibt. Sehr viele Gedichte waren sehr gut und die Entscheidung war nicht einfach.

#### Die Wertungen:

##### **Einzige erwachsene Teilnehmerin: Frau Ingeborg Göhlich „Lieber, guter Sonnenschein“**

Lieber, guter Sonnenschein,  
schau' mir tief ins Herz hinein!  
Ich fühl' mich mit dir verbunden,  
schenk' mir farbenfrohe Stunden!  
Wenn Sonnenstrahlen wärmend locken,  
mag niemand mehr in Stuben hocken.  
Schneeglöckchen blühen weiß und rein,  
sie läuten laut den Frühling ein.  
Vorbei die neblig trübe Nacht,  
das Leben überall erwacht.  
Der graue Igel, sichtbar mager,  
verlässt sein winterliches Lager.  
Es taumeln Hummeln kreuz und quer  
durchs rosarote Blütenmeer.  
Ein Hase hoppelt mit viel Spaß  
durchs saftig grüne Wiesengras.  
Mit einem gelb getupften Kleid  
macht rasch der Löwenzahn sich breit.  
Ein roter Schnabel klappert laut:  
Ich habe dir ein Nest gebaut.  
Dies fühlt ein junges Menschenkind,  
frisch angehaucht vom Frühlingswind.  
Des Mädchens veilchenblauer Blick  
zieht auch den Jüngling ins Geschick.  
Mit dunkelroten Rosen  
beginnt ein zartes Kosen.  
Selbst Opa, altersgrau, senil,  
wird dieser Trubel nicht zu viel.  
Alles schnabuliert und lacht  
angesichts der Farbenpracht.  
So wird erreicht durch buntes Spiel  
der Liebe hoffnungsvolles Ziel.

**Die 5 besten Werke der Kinder:****Platz 4: Haylee Ackermann****„Der Spreewaldstorch“**

Die Tulpen sind rot,  
wie die Beine vom Spreewälder Storch.  
Schwarz-weiß ist sein Kleid,  
so macht er sich breit.  
Blau ist der Fluss,  
da holt er den Genuss.  
Die Fische sind arg klein,  
aber schmecken ihm gar fein.  
Grün ist das Gras,  
da macht das Fangen Spaß.  
Die Fische sind zwar schnell,  
aber nicht sehr hell.  
Der Storch landet im Gras,  
er hat Hunger und sucht sich was.  
Er sieht eine Schlange,  
ihm ist dort nicht bange.

**Platz 3: Dara Julianna Psaar****„Die 4 Jahreszeiten“**

Der Frühling macht die Bäume wieder grün,  
auf der Wiese viele Blumen blüh'n.  
Die schwarzen Vögel wieder von Norden nach Süden zieh'n,  
um dem Winter zu entfliehen.  
Die roten Rosen stehen in voller Pracht,  
über Felder und Wiesen die Sonne lacht.  
Die gelbe Sonne taucht ins Meer hinein,  
am Strand entfacht der Lagerfeuerschein.  
Von Bäumen fallen die braunen Blätter,  
jetzt gibt es schlechtes Wetter.  
Die Tage werden immer grauer,  
die letzte Ernte holt der Bauer.  
Der Winter mit seiner weißen Pracht,  
der den Kindern sehr viel Spaß macht.  
Der blaue Bob wird fertig gemacht  
und danach geht es zur Schneeballschlacht.

**Platz 2: Jonas Hefter****„Meine 4 Lieblingsfarben“**

Blau ist der Fisch,  
er landet auf dem Tisch,  
kaum ist der Teller leer,  
gehen wir zum blauen Meer.  
Gelb ist das Stroh,  
es leuchtet so froh.  
Die Sonne scheint auf gelben Sand

Aufs weite, breite, große Land.  
Rot ist das Herz,  
schon fühl' ich den Schmerz.  
Da läuft das Blut  
und ich wird' rot vor Wut.  
Grün ist die Birne,  
Obst ist gesund fürs Gehirn.  
Auch grün ist der Baum:  
Man glaubt es kaum!

**Platz 1: Cäcilia Bienert****„Die kunterbunte Welt“**

Ich gehe in den bunten Garten  
und werde auf rote Rosen warten.  
Dort steht ein grüner Baum  
und drum herum ein brauner Zaun.  
Ich steh' unter dem blauen Himmel  
und sehe einen weißen Schimmel.  
Er frisst dort saftig grünes Gras,  
das macht ihm ganz viel Spaß!  
Ich geh' zurück ins Haus,  
schon regnet es wie Graus!  
Grau ist der Himmel  
und weg ist der Schimmel.  
Ich mach mir orange roten Tee  
Und geh an den hellblauen See.  
Die Sonne scheint gelb,  
wie bunt ist die Welt!

**Ebenfalls Platz 1:****Till Wannagat****„Eine tolle Insel“**

Ein Maler mit ,nem Pinsel,  
der malte eine Insel.  
Die Bäume war'n sehr groß,  
auf ihnen grünes Moos.  
Die Insel war nicht rund,  
aber herrlich bunt.  
Die Pflanzen sind schön grün  
Und die Blumen blüh'n.  
Der Himmel war schön blau,  
doch plötzlich war er grau!  
Der Maler sah ,nen gelben Blitz.  
Er dachte sich, das sei ein Witz!  
Das Bild war super gut gelungen,  
er hat sein goldenes Ziel errungen!  
Dafür bekam er lila Scheine,  
alle ganz für sich alleine!

**„Vetschauer Mitteilungsblatt“ für die Stadt Vetschau/Spreewald und die Ortsteile**

Die „Vetschauer Mitteilungsblatt“ erscheint jeweils zur Mitte eines Monats.  
Das Mitteilungsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Vetschau/Spreewald, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0  
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- V. i. S. d. P.: Stadt Vetschau/Spreewald  
Der Bürgermeister Bengt Kanzler, Schlossstraße 10, 03226 Vetschau/Spreewald oder der Verfasser
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das „Vetschauer Mitteilungsblatt“ in Papierform zum Abopreis von 35,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,75 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Feuerwehrhaus in Ogrosen erhält Anbau



Das Bauvorhaben „Umbau und Erweiterung Feuerwehrhaus Ogrosen“ startete am 9. April planmäßig. In der Zwischenzeit wurde die Bodenplatte gegossen.

Bis Ende September entstehen neben einem 60 m<sup>2</sup> großem Mehrzweckraum mit Kaffeeküche auch neue WC-Räume. Die bisherigen Feuerwehrräume werden in Teilbereichen saniert und umgebaut. Eine Umkleidekabine für die Frauen in den Rei-

hen der Feuerwehr soll so entstehen. Genutzt werden kann das Gebäude dann in Zukunft auch von der Dorfgemeinschaft.

In Vorbereitung der Baumaßnahme wurde am 17. März durch die Angehörigen der Feuerwehr, Mitgliedern und Helfern des Heimatvereins und mit Unterstützung von Antenne Brandenburg das Gebäude beräumt und ein Frühjahrsputz auf dem Dorfplatz durchgeführt.

## Neue Ausstellung im Stadtschloss Siegfried Engelmann präsentiert wieder seine Kunst



Mit Vierzehn stand damals für Siegfried Engelmann fest: Er wird nach der erweiterten Oberschule ein Sportstudium an der Hochschule in Leipzig aufnehmen, um mal Sportlehrer zu werden. Bis zu jenem denkwürdigen Tag im Winter 1954. Bei einem Abfahrtslauf musste er einem gestürzten Sportler plötzlich ausweichen, stürzte

dabei selbst schwer und musste monatelang wegen einer Beinverletzung das Bett hüten. An Leistungssport war danach nicht mehr zu denken. Aus purer Langeweile heraus fing er an zu zeichnen ...

Mit dieser wahren Anekdote eröffnete Bürgermeister Bengt Kanzler die neue Ausstellung des Vetschauer Malers.

Dabei ist Siegfried Engelmann kein Unbekannter. Bereits seit über einem Jahrzehnt stellt er seine Kunstwerke im Stadtschloss aus. Seine mittlerweile sechste Ausstellung heißt „weiss-schwarz-bunt“ und spannt einen Bogen von Schwarz-Weiß Grafiken bis hin zur Malerei, teilweise im Realismus gemalt, teilweise abstrakt. Die Themen sind vielseitig und beziehen sich auf seine Reiseeindrücke,

Szenen aus Paris sowie weitere Malereien, entstanden in unserer Region.

Bei der Eröffnungsveranstaltung waren viele Fans Engelmanns zugegen und genossen sichtlich einen Rundgang mit dem Künstler durch seine Ausstellung.

Noch bis zum 30. Juni ist die Ausstellung im Vetschauer Stadtschloss zu sehen und kann zu den Öffnungszeiten der Stadtverwaltung besucht werden.

## Saisonöffnung im Vetschauer Sommerbad 2018

Das Sommerbad an der Reptener Chaussee eröffnet am 18. Mai 2018, um 13:00 Uhr.

Bürgermeister Bengt Kanzler startet die Saison mit einem Ganzkörpertest der Wassertemperatur gegen 13:30 Uhr. Die Eröffnung wird traditionell unterstützt durch den Förderverein der Kita „Rappelkiste“.

Der Eintritt an diesem Tag ist frei. Alle sind herzlich eingeladen, den Bürgermeister beim Sprung ins kühle Nass anzufeuern und zu unterstützen!

Unser Sommerbad hat vom 18. Mai bis voraussichtlich 15. September 2018 für Sie geöffnet.

### Öffnungszeiten:

Montag – Freitag	13.00 – 20.00 Uhr
Samstag/Sonntag/Feiertag/ Ferienzeit 05.07. – 18.08.2018	10.00 – 20.00 Uhr

Je nach Wetterlage werden die Öffnungszeiten operativ geändert:

- an heißen Tagen bis 21.30 Uhr
- an Schlechtwettertagen verkürzte Öffnungszeiten bzw. ganztägige Schließung

Informationen zu den Öffnungszeiten erfahren Sie telefonisch im Sommerbad unter der Telefonnummer 035433 2678 (persönlich oder durch Ansage des Anrufbeantworters) und zusätzlich montags bis freitags auch auf der Internetseite der Stadtverwaltung ([www.vetschau.de](http://www.vetschau.de)).

### Eintrittspreise:

Kinder/Schüler/ Studenten	Tageskarte	1,00 €
Kinder/Schüler/ Studenten	Dutzenderkarte (10 + 2)	10,00 €
Erwachsene	Tageskarte ganztägig	3,00 €
Erwachsene	Zeitkarte (Aufenthalt max. 1,5 Std.)	1,50 €
Erwachsene	Dutzenderkarte (10 + 2)	15,00 €

### Ermäßigungen

Familienkarte (max. 2 Erwachsene mit max. 2 Kindern)	5,00 €
jedes zusätzliche Kind	0,50 €
Gruppen der Kitas und Arbeitsgemeinschaften aus Vetschau/ Spr. zahlen je Kind	0,50 €

Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises OSL erhalten nach Vorlage des Mitgliedsausweises 50 % Rabatt auf die Einzelkarte (gilt für Tageskarte Kinder bzw. Erwachsene und Zeitkarte Erwachsene)

Als Kinder gelten Personen bis zur Vollendung des 16. Lebensjahres.

Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres erhalten kostenfreien Eintritt.

#### Ausleihe

Ausleihe von Spiel- und Sportgeräten

pro Stück 0,50 €/Tag

Nutzung Schließfächer/verschiebbare Garderobe  
pro Stück 0,50 €

#### Veranstaltungen:

##### 1. Juni Kindertag

ab 13:00 bis 18:00 Uhr Eintritt frei. Präsentiert vom Förderverein der Kita „Rappelkiste“.

Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung auf dem Gelände der Kita „Rappelkiste“ statt.

##### 23. Juni 20:18 Stundenschwimmen

ab 0:00 bis 20:18 Uhr Eintritt frei.

Familienfreundliche Wettkampfveranstaltung.

##### 27. Juli und 26. August Nachtschwimmen bis 24:00 Uhr

Diese Veranstaltung findet nur bei schönem Wetter statt. Bitte Wetter beobachten und bei Unsicherheit im Sommerbad nachfragen, Tel.: 035433 2678.

Sobald das Wetter es zulässt, sollen auch wieder Kurse angeboten werden. Geplant sind zunächst Schwimmernkurse in den ersten beiden Ferienwochen. Hierzu bitte die aktuellen Aushänge im Sommerbad und die Infos auf der Vetschauer Internetseite beachten.

## Bürgermeistersprechstunde wieder auf dem Marktplatz



Nach der guten Resonanz im Vorjahr startet Bürgermeister Bengt Kanzler im Juni wieder mit seiner Bürgermeistersprechstunde. Jeweils immer am 3. Donnerstag des Monats während des stattfindenden Wochen-

marktes auf dem Marktplatz in der Zeit von 10 - 12 Uhr können Bürgerinnen und Bürger direkt und unkompliziert mit dem Bürgermeister ins Gespräch kommen.  
Termine: 21.06., 19.07., 16.08., 20.09., 18.10.

## Auszeichnung zur „Sprachenfreundlichen Kommune“

### Vetschau belegt 2. Platz beim Landeswettbewerb 2018

Die Stadt Vetschau/Spreewald/Wětošow/Blota zeigt mit der nunmehr dritten Teilnahme am Wettbewerb „Sprachenfreundliche Kommune – serbska rěc jo žywa“, dass es uns ein Anliegen ist, die sorbisch/wendische Sprache zu erhalten, zu pflegen und wieder zu beleben. Gerade das unermüdliche Engagement im Bereich der Witaj-Angebote in Kindertagesstätten und im Hort ist besonders hervorzuheben. Doch auch die Öffentlichkeitsarbeit und das Wegeleitsystem zeigen, dass das Sorbisch/Wendische in der Stadt präsent ist.

Zudem haben wir im Landkreis Oberspreewald-Lausitz eine Vorreiterrolle: Das zeigt sich unter anderem darin, dass wir nicht nur regelmäßig, sondern bisher auch als einzige Gemeinde aus dem Landkreis an dem Wettbewerb teilnehmen.

Dieser Einsatz der Stadt Vetschau/Spreewald für das Sorbisch/Wendische wurde nun am 13. April durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur bei einer feierlichen Veranstaltung in Lübben

honoriert. Hier belegte Vetschau in der Kategorie für Gemeinden am Rande des Siedlungsgebietes gemeinsam mit der Stadt Spremberg den 2. Platz. In diesem Rahmen wurde durch Staatssekretärin und Landesbeauftragte für Angelegenheiten der Sorben/Wenden Frau Dr. Gutheil eine Tafel an Bürgermeister Bengt Kanzler übergeben, welche Vetschau als „deutsch-sorbische/wendische Stadt“ ausweist. Diese Tafel wird am 16. Juni um 9:00 Uhr zum Start der Tour de OSL gemeinsam mit dem Landrat Siegurd Heinze an der Schlossremise freigegeben.

Neben der Arbeit der Stadtverwaltung ist das Erhalten und Fördern des sorbischen/wendischen Brauchtums und der Sprache nur möglich durch das vielfältige Engagement der städtischen Kitas, des Schulzentrums sowie der Vereine und ehrenamtlich Engagierten.

Die Auszeichnung motiviert noch mehr auf die Zweisprachigkeit zu achten und diese bei Gelegenheit auch im Wohnumfeld umzusetzen.

## Information des Wahlleiters

### Neuer Ortsbeirat für Ogrosen

Die Stadtverordnetenversammlung wählt voraussichtlich in ihrer Sitzung am 21. Juni 2018 einen neuen Ortsbeirat für den Vetschauer Ortsteil Ogrosen. Dieses Gremium blieb bei der letzten allgemeinen Kommunalwahl mangels Bewerbern unbesetzt. Aus diesem Grund nahm die Stadtverordnetenversammlung die Aufgaben des Ortsbeirates wahr. Nun

soll die Funktion auf engagierte Ogrosener Bürger übertragen werden. Drei Personen erklärten sich für dieses Ehrenamt bereit. Eine nachträgliche Wahl durch die Stadtverordneten ist in diesem besonderen Fall nach § 91 Absatz 4 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes für den Rest der Wahlperiode möglich.

Freiwillige Feuerwehr  
Stadt Vetschau/Spreewald

# NEUES VON DER FEUERWEHR

Wer Lust hat macht einfach mit. Wir brauchen Verstärkung!



## Aktuelles/Wissenswertes:

Früh übt sich, wer ein guter Feuerwehrmann werden will.



Foto: H. Neumann

So lernen bei uns, schon die jüngsten den richtigen Umgang mit den Elementen Feuer und Wasser. Natürlich lernt man in der Jugendfeuerwehr noch viel mehr, aber man fängt ja klein an.

Klein heißt bei uns: ab der 1. Klasse können Mädchen und Jungen zur Jugendfeuerwehr kommen. Altersgerecht lehren wir z. B. das Retten, Löschen und auch die Feuerwehrfahrzeuge mit ihren Geräten.

Gemeinschaft wird bei uns Groß geschrieben, ob bei sportlichen oder technischen Aktivitäten, ob in der Gruppe oder der gesamten Stadtjugendfeuerwehr. Es gibt immer was zu erleben. Bei verschiedenen Veranstaltungen auf Stadt-, Kreis- oder Landesebene kann das Wissen und Können getestet werden.

Wir können euch nicht vor den Hausaufgaben retten, aber wir können eure Freizeit retten.

Kommt zur Jugendfeuerwehr!

## Spannendes von der Jugendfeuerwehr

Bei den Ortswehren in Vetschau, Vetschau/Märkischeheide Gahlen, Laasow, Ogrosen, Missen, Raddusch und Stradow bestehen zur Zeit Jugendfeuerwehren.

Nähere Informationen gibt es bei der Stadtjugendfeuerwehrwartin Nadine Lewandowski.  
Zu erreichen unter [stadtjugendwartin@feuerwehr-vetschau.de](mailto:stadtjugendwartin@feuerwehr-vetschau.de).

## Kontakte:

Notruf Feuerwehr:  
Spritzenhaus Vetschau, H.- Heine-Straße:  
Internet:  
E-Mail:  
Facebook:

112  
035433 592775  
[www.feuerwehr-vetschau.de](http://www.feuerwehr-vetschau.de)  
[info@feuerwehr-vetschau.de](mailto:info@feuerwehr-vetschau.de)  
Feuerwehr Vetschau/Spreewald

## Die letzten Einsätze:

Verkehrsunfall auf der Briesener Kreuzung.

Nicht zum ersten Mal kommt es auf der Kreuzung bei Briesen zu einem Verkehrsunfall.

Diesmal sind zwei PKW zusammengestoßen, dabei wurden drei der vier Insassen verletzt und mussten rettungsdienstlich versorgt werden.

Die Feuerwehr sicherte die Einsatzstelle ab und nahm auslaufende Betriebsstoffe auf.



Foto: H. Neumann

Gleich drei Mal riefen uns Brandmeldeanlagen zu Einsätzen. Bei allen Alarmen brauchte die Feuerwehr nicht tätig werden!

Alle Einsätze in Wort und Bild unter:  
[www.feuerwehr-vetschau.de](http://www.feuerwehr-vetschau.de)

## Wie kann ich mitmachen - wo melde ich mich

Ganz einfach.

Jeden zweiten Dienstag im Monat treffen wir uns am Abend zur Schulung und jeden dritten Dienstag um 18.00 Uhr zur Ausbildung.  
Kommen Sie einfach vorbei und Schnuppern Sie bei uns rein.

## Verunreinigung durch Hundekot im Stadtgebiet

Die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen durch Hundekot ist ein bekanntes Problem und für viele Bürger mehr als ein Ärgernis. Das ist auch verständlich, denn öffentliche Anlagen sind keine Hundetoilette.

Dies gilt vor allem im Wiesensbereich der Landwirte, da die Wiesenmahd sonst durch gefährliche Bakterien verunreinigt ist bzw. das Gras von den Nutztieren nicht gefressen wird.

Hundekot ist nicht nur für Nutztiere, sondern auch für den Menschen wegen des Infektionsrisikos durch Parasiten gefährlich. Besonders gefährdet sind Kinder und abwehrgeschwächte Erwachsene.

Deshalb ist insbesondere auf Kinderspielplätzen ACHTUNG geboten. Auch das öffentliche Grün soll ein Ort der Erholung bleiben. Wer liebt es schon, dort oder auf dem Bürgersteig in Hundekot zu treten?

Die Verschmutzung durch Hundekot stellt eine Ordnungswidrigkeit im Abfallrecht dar; deshalb sind die verrichteten Hundekothaufen durch den Hundehalter zu beseitigen.

Natürlich gibt es Hundehalter, die sich hier korrekt verhalten, oft jedoch erreichen

die Stadtverwaltung hierüber Beschwerden. Ein Thema, das vielen „stinkt“- aber Ärger über die tierischen „Tretminen“ muss nicht sein. Den Platz für das „Geschäft“ wählt schließlich der Hundehalter aus!

Sanktionen sind aber nur möglich, wenn die Verursacher bekannt sind.

Bürger können hier das Ordnungsamt unterstützen, indem sie über Halter und Tatzeit-/Ort informieren. Bitte zögern sie nicht und melden ihre Beobachtungen.

Sollte ihr Hund dennoch mal „müssen“, dann ist der Hundehalter verpflichtet, den Hundekot zu beseitigen. Zur Unterstützung der Hundehalter wurden an vielen Stellen der Stadt Hundetoiletten mit Abfallkörben aufgestellt. **Bitte die Hundekotbeutel mit Inhalt nicht am Wegrand oder in der Landschaft liegen lassen!**

Jeder Verstoß der oben genannten Punkte stellt eine Ordnungswidrigkeit dar; unabhängig davon können geschädigte Personen Schadensersatzansprüche geltend machen!

Helfen Sie bitte mit, dass unsere Stadt Vetschau sauber ist und bleibt sowie Gefahren für Mensch und Tier vermieden werden. Vielen Dank!

## Feuerstelle auf der Schiebefläche zurückgebaut



Im Jahr 2017 entschied sich die Stadt Vetschau eine öffentliche Grillecke/Feuerschale in der Vetschauer Neustadt auf der Schiebefläche anzulegen. Leider wurde die Feuerstelle seitdem mehrfach mutwillig beschädigt. Die drei Sitzbänke wurden zerstört sowie umliegenden Sträucher und Bäume als Brandmaterial missbraucht. Unregelmäßige Kontrollen

seitens der Polizei und des Ordnungsamtes konnten den Vandalismus nicht eindämmen. Das Ordnungsamt der Stadt Vetschau entschied als Konsequenz daraus, die Feuerstelle zurückzubauen. Um Verständnis dafür wird gegeben. Eine andere Feuerschale steht am Spielplatz/Skaterfläche Erich-Weinert-Straße zur Verfügung.

## Schnelles Internet: Vetschau bekommt Vectoring

### Bandbreiten von bis zu 100 Megabit pro Sekunde bald möglich

Die Deutsche Telekom hat die Stadt Vetschau in ihr Ausbauprogramm aufgenommen. Der Ausbau wird zeitlich in zwei Tranchen erfolgen. In der ersten Tranche werden Teile der Kernstadt mit schnellem Internet ausgebaut, sowie die Ortsteile Missen, Jehschen, Laasow, Briesen, Tornitz.

Dort werden rund 1.600 Haushalte und Betriebe mit VDSL-Anschlüssen ausgestattet.

In der zweiten Tranche wird die restliche Kernstadt mit schnellem Internet ausgebaut, sowie die Ortsteile Raddusch, Göritz, Koßwig, Belten, Naundorf, Fleißdorf, Suschow, Lobendorf, Repten, Wüstenhain. Hier werden weitere 1.200 Haushalte mit Breitbandanschlüssen versorgt.

Die Anschlüsse werden beim Herunterladen eine Geschwindigkeit von bis zu 100 Megabit pro Sekunde (MBit/s) erzielen und beim Heraufladen bis zu 40 MBit/s. Und das Beste kommt noch: Im Jahr 2019 wird dann das neue Super-Vectoring zugeschaltet, sodass sich dann die Bandbreite von 100 Mbit/s auf max. 250 Mbit/s erhöht.

Um die Bürgerinnen und Bürger besser versorgen zu können, plant die Telekom viele

Kilometer Glasfaserleitungen neu zu verlegen und insgesamt 30 Schaltverteiler (graue Kästen am Straßenrand) neu aufzubauen oder vorhandene Schaltverteiler zu erweitern.

Die Kosten für den Ausbau trägt zum einen die Telekom, aber ein großer Teil wird auch über Fördergelder aus dem Spreewaldprojekt realisiert. Das neue Netz wird dann so leistungsstark sein, dass Telefonieren, Surfen und Fernsehen in HD-Qualität gleichzeitig möglich sind.

Aber auch die Firmen werden dann von der neuen Internetgeschwindigkeit profitieren.

Die Bauarbeiten für die Tranche 1 starten etwa Mitte Juni und werden fünf bis sechs Monate dauern. Anschließend erfolgt die Einmessung und die technische Dokumentation in den Systemen. Diese Anschlüsse mit den neuen Geschwindigkeiten werden voraussichtlich im 1. Quartal 2019 für Bürger bereitstehen.

Die Bauarbeiten für die Tranche 2 starten im 4. Quartal 2018 und werden vier bis fünf Monate dauern. Diese Anschlüsse mit den neuen Geschwindigkeiten werden voraussichtlich im 2. Quartal 2019 für Bürger bereitstehen.

### Wie der Ausbau weitergeht

Die Telekom steigt nach der Planung nun in die Tiefbauphase ein. Wie das Ausbaug

gebiet endgültig aussieht, entscheidet sich aber erst während der Feinplanung.“

Verschiedene Faktoren spielen dabei eine Rolle, etwa die vorhandenen Leerrohr-Kapazitäten oder das erreichbare Kundenpotenzial.

Um das schnelle Internet zu realisieren, sind drei Schritte notwendig: Erstens, auf der Strecke zwischen der örtlichen Vermittlungsstelle und dem Verteilerkasten wird das Kupferkabel durch Glasfaserkabel ersetzt.

Glasfaser ist das schnellste Übertragungsmedium der Welt. In Glasfaser können Daten in Lichtgeschwindigkeit übertragen werden.

Zweitens, die Verteilerkästen werden so über das Ausbaugelände verteilt, dass die Entfernung zwischen Kunde und Verteilerkasten möglichst gering ist.

Es gilt die Faustformel: Je näher der Kunde am Verteilerkasten wohnt, desto höher ist die Geschwindigkeit seines Anschlusses. Er ist prall gefüllt mit hochmoderner Technik. In ihm wird das Signal vom Glasfaserkabel auf eine Kupferleitung übertragen.

Drittens, auf der Kupferleitung, die vom Verteilerkasten zum Kunden führt, kommt Vectoring-Technik zum Einsatz: Sie macht den Daten auf dem Kupferkabel Beine, denn sie beseitigt die elektromagnetischen Störsignale, die es zwischen Kupferleitungen gibt. Dadurch ist mehr Tempo beim Herauf- und Herunterladen möglich.

## 21. Tour de OSL startet diesmal in Vetschau

Die traditionelle Radwanderung für Jedermann unter der Leitung des Landrates Siegurd Heinze führt mit 43 km durch Vetschau, Calau und entlang des Gräbendorfer Sees mit Abschluss-Event und Radler-Tombola und Fahrrad als Hauptpreis.

Start: am 16. Juni um 09.00 Uhr in Vetschau/Spreewald, Parkplatz Schlossremise, Schlossstraße 10

Route: Vetschau – Lobendorf – Tornitz – Wüstenhain – Laasow – Missen – Gahlen – Calau – Saßleben – Dubrau – Belten – Vetschau  
 Stopps: Wendisch-Deutsche Doppelkirche – Führung mit aktuellen Informationen – Schwimmende Häuser Laasow – Informationen zum Standort – Kirche Kalkwitz – Informationen zum Standort  
 Rast: Marktplatz Calau

## Sprechstunden des Versicherungsamtes in Calau

Das Versicherungsamt des Landkreises Oberspreewald-Lausitz bietet ab Mai 2018 wieder die kostenlose Beratung in Calau zu allen Fragen rund um die Rente an.

Das Versicherungsamt beantwortet Fragen rund um die Rente, wie z. B.:

- Wer ist versichert in der gesetzlichen Rentenversicherung?
- Welche Rentenarten gibt es?
- Wann kann ich in Rente gehen und unter welchen Voraussetzungen?
- Wo und wie sind die entsprechenden Anträge zu stellen?
- Wo gibt es weitere Informationen zum Thema Rente?

Herr Helle ist dort als Ansprechpartner jeweils dienstags von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr im Kreishaus Calau, Zimmer 0.30 oder unter der Telefonnummer 03541 8704103 für jeden erreichbar.

## Öffentliche Mahnung

Die Stadtkasse Vetschau/Spreewald macht darauf aufmerksam, dass zum 15.05.2018

- Grundsteuer A und B
- Gewerbesteuer-Vorauszahlung
- Hundesteuer
- Straßenreinigungs-/Winterwartungsgebühren zur Zahlung fällig waren.

**Die Abgabepflichtigen, die mit der Entrichtung der genannten Abgaben im Rückstand sind, werden hierdurch öffentlich gemahnt.**

**Die Rückstände sind bis spätestens 25.05.2018 auf eine der nachfolgend genannten Bankverbindungen der Stadt Vetschau/Spreewald einzuzahlen:**

**Sparkasse Niederlausitz IBAN:**

**DE35 1805 5000 3050 1000 27**

**BIC: WELADED1OSL**

**Spreewaldbank eG IBAN:**

**DE15 1809 2684 0100 1534 35**

**BIC: GENODEF1LN1.**

**Für diese öffentliche Mahnung wird keine Gebühr erhoben.** Wird jedoch wegen der gleichen Forderung eine persönliche Mahnung schriftlich wiederholt, ist diese gemäß der jeweils geltenden Fassung der Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (Brandenburgische Kostenordnung - Bbg KostO) gebührenpflichtig. Die Mindestmahnggebühr beträgt 5,00 €. Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass für nicht zum Fälligkeitstermin entrichtete Abgaben gemäß der jeweils geltenden Fassung der Abgabenordnung (AO) bzw. des Kommunalabgabengesetzes für das Land Brandenburg (KAG) Säumniszuschläge erhoben werden. Diese betragen für jeden angefangenen Monat der Säumnis eins vom Hundert des rückständigen auf volle 50,00 € abgerundeten Forderungsbetrages (§ 240 AO).

Wir bitten die Abgabepflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten.

**Bitte beachten:** Eine korrekte Verbuchung Ihrer Einzahlungen kann nur erfolgen, wenn Sie bei den Überweisungen das entsprechende Buchungszeichen angeben.

*Ihre Stadtkasse*

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.



Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los:  
[epaper.wittich.de/3056](http://epaper.wittich.de/3056)

# BIBLIOTHEK

## LÜBBENAU - VETSCHAU



### Neues Outfit für die Ausleihstellen der gemeinsamen Bibliothek

Nach drei Wochen Schließzeit in der Lübbenauer Bibliothek erstrahlt nun die kulturelle Einrichtung im Kolosseum im neuen Gewand. Die Verlegung eines neuen Teppichbodens machte eine komplette Schließung notwendig, der Gesamtbestand von 28.500 Medien musste ausgelagert werden, Regale ab- und wieder aufgebaut und die umfangreiche Technik neu angeschlossen werden. Der enorme Aufwand wurde in relativ kurzer Zeit bewältigt und das neue Gewand der Bibliothek kann sich zeigen lassen. Die Lübbenauer Nutzer hatten in der Schließzeit die Möglichkeit, die Vetschauer Bibliothek zu nutzen.

Freuen konnten sich auch die Leser und Mitarbeiter der Ausleihstelle in Vetschau. Die alte Ausleihtheke wurde durch eine moderne und funktionelle Theke ersetzt. Zusätzlich wurden neue Medien-

schränke angeschafft, die das Sortieren von audiovisuellen Medien erleichtert und eine fachgerechte Aufbewahrung sichert. Der Ausleihbetrieb konnte bereits nach drei Tagen wieder aufgenommen werden. Die gemeinsame Bibliothek Lübbenau-Vetschau begeht in diesem Jahr ihr 10. Jubiläum – somit könnte man von einem schönen „Geburtstagsgeschenk“ für alle Nutzer und Mitarbeiterinnen der Einrichtungen sprechen.

Die gemeinsame Bibliothek hat nun eine angenehme „Wohlfühlatmosphäre“ und bietet mit Neueröffnung auch zahlreiche neue Medien für alle Altersgruppen an.

Schauen Sie einfach einmal vorbei und überzeugen Sie sich selbst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Ihre Bibliothek Lübbenau-Vetschau*

le fleißige Hände waren an diesem Tag am Werk und alle waren hochmotiviert unserem Außengelände frischen Wind zu verleihen. Nachdem gegen 12.00 Uhr alles geschafft war, besuchten viele Eltern mit ihren Kindern noch den „Tag der offenen Tür“ bei der Vetschauer Feuerwehr. Als Dankeschön für jeden Helfer sponserte die

Stadt Vetschau/Spreewald eine Essenmarke, mit der es sich jeder bei Speis und Trank dort gut gehen lassen konnte. Wir danken auf diesem Wege nochmals allen Mitwirkenden für die tolle, gemeinsame Zusammenarbeit.

*Nicole Schumann  
Erzieherin*

### Frühjahrsputz in der Kita „Sonnenkäfer“



Der Förderverein der Einrichtung hatte am Samstag, dem 14. April unter dem Motto „Viele Hände, schnelles Ende“ zu unserem diesjährig Frühjahrsputz aufgerufen. Die grauen Wolken, die morgens noch am Himmel hingen, verschwanden und machten Platz für einen herrlichen Tag.

Viele Eltern mit ihren Kindern, Großeltern und Mitarbeiter der Einrichtung folgten dem Aufruf und kamen, um zu helfen. Es gab viel zu tun. So haben Tische, Bänke, das Klettergerüst, die Matschanlage und Zäune wieder einen frischen Holzanstrich erhalten. Auch das neue Hochbett, welches demnächst aufgestellt werden soll, wurde gestrichen, um dann bepflanzt werden zu können. Der Spielzeugschuppen und das Spielhaus wurden für die Sommersaison entrümpelt und zurechtgemacht. Auf dem Spielplatz

kisten für das Spiel im Freien auf. Die Obstbäume bekamen einen neuen Sommerschnitt und in der Holzcke bzw. an den Sträuchern verstreuten die fleißigen Helfer neues Holzhack. Außerdem entstanden im Flur an den roten Treppenstufen bunte Zahlen. So können unsere Kinder jeden Tag das Zählen beim Treppensteigen üben. Im Keller sortierten Mitglieder des Vorstandes Materialien des Vereins.

Zwischendurch reichte der Förderverein Kaffee und Getränke. Zum Mittagessen sorgte Herr Eker vom Kebab Haus mit Döner Boxen und Pommes für die fleißigen Arbeiter - ein riesengroßes Dankeschön für diese Spende!

Nun kann der Sommer kommen! Es wurde viel geschafft. Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helfer!

*Heidrun Schramm  
Kita-Leiterin*

## Neues aus den Kitas

### Frühjahrsputz auch in der Kita „Am Storchennest“

Am 21.04. trafen sich die Eltern, Kinder und Erzieher der Kita „Am Storchennest“ wieder zum jährlichen Frühjahrsputz. Bestens ausgestattet mit großen Schubkarren, Spaten, Harken und Besen ging es ans Werk. Die Blumenrabatten wurden sommerlich bunt bepflanzt, das Kräuterbeet wurde frisch bestückt und verschiedene

neue Sträucher bekamen einen Platz im Eingangsbereich des Kita Geländes. Zudem wurden Bäume und Sträucher verschnitten, alle Sandflächen aufgelockert, Rasenkanten abgestochen, entstandene Kuhlen mit Muttererde aufgefüllt, Rasen angesät, Rindenmulch an vorgesehenen Stellen verteilt, gefegt, geharkt und vieles mehr. Vie-

## „Ran an die Arbeit!“



So lautete das Motto aller 3- bis 6-jährigen Kinder unserer Kita Raddusch, als es an das Aufstellen des Kinder-Maibaumes ging. Schon auf dem Weg zum Wald überlegten sie, was alles zu tun sei und wer welche Werkzeuge brauchen würde. Schnell war klar, die Kräftigsten mussten zuerst mal einen Baum fällen gehen.

In der Zwischenzeit flochten die Geschicktesten einen Maikranz und die Kreativsten schmückten ihn mit Bändern, Flieder und Löwenzahn. Danach gruben ein paar starke Kinder auf unserer Waldwiese ein 50 cm tiefes Loch und als alles fertig vorbereitet war, hieß es „alle Mann an den Maibaum!“ Nun schoben 56 Kinderhände den Stamm mit dem wunderschönen, bunten Kranz in die Höhe. Als er dann stand und mit Steinen und Erde verankert war, wurde er zünftig mit dem Tanz der Anne-Marie-Polka durch die Kinder begrüßt. Nach einem kleinen Picknick verabschiedeten sich die Kinder mit einem Blick in die Lüfte: „Tschüss Maibaum! Du siehst richtig toll aus.“

Uta Körner  
Erzieherin der Kita

## Neugierige Omas und Opas an ihrem Ehrentag!



Am 18. April feierte die Kita „Sonnenkäfer“ ihren heiß begehrten Oma-OPA-Tag. Dieser Tag ist für alle Großeltern immer ein ganz bedeutender Höhepunkt. Jede Gruppe bereitete sich ganz individuell darauf vor. Es ist für alle Kinder immer ein besonderer Moment, wenn die eigenen Großeltern im Mittelpunkt stehen. Ihnen auf diesem Wege mal ein herzliches Dankeschön zu

übermitteln, ist allen Kindern schon eine kleine Herzensangelegenheit. Ihre tolle Unterstützung und Fürsorge ist heutzutage ein fester Bestandteil im Alltag. Das sahen auch die Eltern der Kinder so. Sie backten eifrig viele leckere Kuchen für diesen Ehrentag. Es entstand ein unbeschreiblich vielfältiges und vor allem großzügiges Kuchenbuffet. Nachdem in den einzelnen

Gruppen altersentsprechend ein abwechslungsreiches Programm für die jeweiligen Großeltern gestaltet wurde, ging es anschließend zum gemütlichen Teil dieser Feier über.

Bei einer guten Tasse Kaffee und Kuchen konnten sie es sich mal so richtig gut gehen lassen. Einladend war natürlich das tolle Wetter an diesem Tag und so zog es viele Großeltern auf den Spielplatz der Kita, der von den Erziehern und Mitarbeitern liebevoll gestaltet wurde.

Überall waren zufriedene

Omas und Opas und glückliche Kinderaugen zu sehen. Bei strahlendem Sonnenschein haben sie den gemeinsamen Frühlingstag mit ihrem Enkelkind auf dem tollen Spielplatz genossen. Ein großes Dankeschön möchten wir auf diesem Wege an alle fleißigen „Bäckermeister“ übermitteln. Der Tag bleibt in wunderschöner Erinnerung, wie uns viele Omas und Opas berichteten.

Ina Trautmann  
Erzieherin

## Aktuelles aus der Kita „Rappelkiste“



„Ein Jahr, das ist lang und ein Jahr, das ist bunt. Wir dreh'n uns im Kreise und der Kreis der ist rund!“ - So blicken auch wir, die Kinder und das Team der Kita „Rappelkiste“ auf die bereits vergangenen erlebnisreichen Monate im Jahr 2018 zurück.

Als ersten Höhepunkt feierten wir am 24. Januar traditionell die Vogelhochzeit. Dazu führten als Auftakt die Kinder der „Musik & Tanz“ AG ein winterliches Programm mit verschiedenen Tänzen, Liedern und Gesang auf. Im Anschluss gestalteten die Vorschulkinder die klassische Vogelhochzeit nach dem Lied „Ein Vogel wollte Hochzeit machen“. Jedes Kind schlüpfte hierzu in die Rolle eines Vogels, wobei Christian Frank

und Hannah Smers das stolze Brautpaar spielten.

Der nächste Höhepunkt wurde mit dem Leitspruch „Vetschau Helau!“ und dem Lied „Zamper, Zamper, Lieschen“ eingeleitet. So zogen wir am Rosenmontag, dem 12. Februar 2018 mit vielen Liedern lustig und verkleidet durch Vetschau, um Spenden für die Kita zu erheischen.

Am nächsten Tag feierten wir dann am 13. Februar in der Kita das Faschingsfest weiter. Ausgelassen und fröhlich tanzten die Kinder verkleidet bei der Kinderdisco und amüsierten sich bei lustigen Spielen und Tänzen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle Frau Sawinsky, die für uns leckere Pfannkuchen backte.

Weiterhin möchten wir uns bei allen fleißigen Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung bei unserem diesjährigen Frühjahrsputz am Samstag, dem 14. April bedanken. Durch die Hilfe vieler Eltern, Großeltern, Kinder und Erzieher konnte unser Außen- gelände an diesem Tag aus seinem „Winterschlaf“ er- weckt werden.

Während des Arbeitsein- satzes wurde u. a. im Außen- bereich der „Minis“ mit viel Engagement einiger Väter ein neuer Zaun errichtet der unseren Kleinsten nun ein Stück mehr Sicherheit und Rückzugsmöglichkeit bietet. Zudem wurde das marode Dach des Spielzeugschup-

pens abmontiert, damit ein neues aufgebaut werden kann. Außerdem konnten auch die alte Tafel und die kleine Hütte repariert wer- den. Auch unser Sinneslaby- rinth erstrahlt jetzt wieder in alter neuer Schönheit und im vorderen Bereich wurden die zwei Hochbeete eingerichtet. Die Kinder, das Team und der Förderverein der Kita „Rappelkiste“ sagen herzlich Dankeschön!!!

Wir freuen uns auf noch viele schöne Ereignisse und Vorhaben im weiteren Jah- resablauf.

*Nadja Peuckert*  
Verantwortliche für Öffent- lichkeitsarbeit



## Neues aus den Schulen

### Ei der Daus, wir machen bunte Sachen draus!

#### - Die Osterferien im Hort der Möglichkeiten 2018 -

Traditionell starteten die Os- terferien mit unserer Oster- werkstatt, in der wir die mit- gebrachten Hühnereier in kleine Kunstwerke verwandel- ten. Mit einer Mischung aus Bienenwachs und Farbwachs, zugeschnittenen Federkielen und Stecknadeln entstanden ausgefallene Muster im sor- bisch/wendischen Stil. Nach zwei Tagen kreativer Eierge- staltung wurde es bei unseren Osternspielen sportlich. Egal ob beim klassischen Waleien,

dem treffsicheren Eierzielwer- fen, dem kuriosen Slalomei- errollen oder dem verrücktem Wackelei standen neben Ge- schick auch der Spaß und die gute Laune an erster Stelle. Am Gründonnerstag gingen wir auf eine spannende Oster- schatzsuche. Zehn Stationen quer durch Vetschau mit kniffligen Fragen rund ums Thema Ostern und Frühling wurden angelaufen, um den mysteriösen Oster- schatz zu finden.



*Wir versüßen uns den letzten Ferientag.*  
Foto: Peter Hofstaedt

Im Schlosspark wurden alle drei Gruppen fündig. Mit ei- nen Frühlingslied auf den Lippen freuten sich alle über ihren Schatz und auf die kom- menden Osterfesttage.

Nach dem langen Wochen- ende schnappten wir uns die Wandfarben, Pinsel und Mal- schürzen, um ein Panorama- wandbild für unsere Lesecke zu gestalten, das typische Spree- waldmotive in Form einer Karte zeigt. Am Mittwoch ex- perimentierten wir mit Quarz- sand, Mehl und Luftballons. Heraus kamen Antistressbäl- le, die wir mit Märchenwolle, Moosgummi und Stiften in lustige Knetköpfe oder niedli- che Einhörner verwandelten. Die letzten zwei Ferientage standen unter dem Motto

»Entspannung pur vor dem Schuljahres Endspurt«. So wurde der Donnerstag zum Kinotag, indem wir unseren Musakraum durch die richti- ge Beleuchtung, einem Beam- er samt Leinwand in einen kleinen gemütlichen Kino- saal umfunktionierten. Bei strahlendem Sonnenschein heizten wir die Feuerschale an und grillten uns leckere Marshmallows, genossen das erste Eis im Frühling 2018 und ließen zwei aufregende Ferienwochen hinter uns. Weitere Informationen sind auf unserer Internetseite [www.vetschau.de/hortschul- zentrum](http://www.vetschau.de/hortschul- zentrum) nachzulesen.

*Tina Schmidt*  
Erzieherin vom Hort der Möglichkeiten

### Auf zwei Rädern in den Frühling und darüber hinaus

#### Fahrradausbildung im Hort der Möglichkeiten



*Startschuss - Fahrradausbil- dung im Hort der Möglichkeiten ist gestartet.* Foto: Tina Schmidt

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder auf das Rad schwingen. Nach den eisi- gen Wintertagen wurden die Fahrräder aus dem Winter- schlaf geholt. Aber unvorbe- reitet sollte es nicht auf die Straße gehen, denn Radfah- ren heißt nicht gleich sicher Fahrradfahren. Damit sich unsere Hortkin- der sicher im Straßenver- kehr bewegen können, ist seit Anfang April unser Fahr- radlehrgang gestartet. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Hortkinder der 2. und

3. Klasse mit ausgefülltem Anmeldebogen. Gemeinsam mit unserer Erzieherin Frau Ines Voigt eignen sich unsere Hortkinder das Basiswissen für den sicheren Umgang mit ihrem Fahrrad an. Schwerpunkte sind unter anderem Vermittlung von Vorfahrtsregeln, Verkehrszeichenkunde, Fahrübungstraining sowie Übungsfahrten in der Gruppe. Nach der erfolgreichen Teilnahme der drei Abschnitte (Theorieteil sowie zwei Praxisteile) erhalten die Hortkinder ihren ganz persönlichen „Fahrradführerschein“, der sie berechtigt, an Fahrradausflügen mit dem Hort teilzunehmen

um die Umgebung rund um Vetschau zu erkunden. (Bitte verwechselt unseren Fahrradführerschein, nicht mit dem Fahrradpass der Polizei, der in der 4. Klasse im Rahmen des Unterrichts erworben wird.)

Wir wünschen allen Teilnehmern allzeit gute und unfallfreie Fahrt!

Weitere Informationen und alle Termine sind auf unserer Internetseite [www.vetschau.de/hortschulzentrum](http://www.vetschau.de/hortschulzentrum) nachzulesen.

*Tina Schmidt*  
Erzieherin vom Hort der  
Möglichkeiten

## Grundschule Missen bekommt ein „Grünes Klassenzimmer“



Wer an der Lindengrundschule Missen vorbei fährt, kann jetzt bereits die Grundkonstruktion erkennen. Hier soll in den nächsten Monaten ein „Grünes Klassenzimmer“ entstehen.

Die Idee zum Bau eines weiteren Lern- und Freizeitortes für die Schüler der Grundschule entstand auf der Mitgliederversammlung des Schulfördervereines bereits 2015, die dann im Februar 2016 den Beschluss zum Bau in ihrer Mitgliederversammlung fassten. Als nächsten Schritt musste die Finanzierung abgeklärt werden. Dazu wurde ein Antrag auf Fördermittel beim PS-Lotteriesparen der Sparkasse Nieder-

lausitz gestellt und bewilligt. Mitte 2016 brachte ein Spendenlauf für das „Grüne Klassenzimmer“ weitere Gelder in die Kasse. Die Stadt Vetschau/Spreewald als Träger der Schule trug ebenfalls ihren Teil zur Finanzierung bei. Die Elterninitiative „Holzaktion“ um Herrn Sickora gründete sich im Frühjahr 2017, um Baumaterial zu beschaffen. Für die praktische Umsetzung übernahm das Ingenieurbüro Meyer, Altdöbern die Projektierung, den Bauantrag stellte die Stadt Vetschau/Spreewald. Somit konnte das Projekt angegangen werden.

Seit Herbst 2017 bearbeitete der Schulhausmeister Marko

Lehmann als gelernter Zimmermann die Robinienstämme, die die Grundkonstruktion tragen sollen, bei sich zuhause, schälte die Rinde ab und schnitt sie auf Länge zu.

Im ersten Bauabschnitt legte die Firma „Dienstleistungen Martin Kleemann“ aus Schöllnitz die Pflasterfläche. Seit den Osterferien ist nun Marko Lehmann zusammen mit der Firma „Montage und Service rund ums Holz Stefan Müller“ mit der Auf-

stellung der Pfosten für die Überdachung beschäftigt.

Ein kleines Richtfest wurde am 19. April mit den Schülern und vielen Beteiligten und Sponsoren gefeiert. Gabriela Kasimir, Vorsitzende des Schulfördervereins, durfte dabei den letzten Nagel in einen der Holzbalken schlagen.

Die große Einweihungsfeier erfolgt nach der Fertigstellung im Herbst 2018 beim Herbstfest an der Grundschule.

## Potenzialanalyse der Klassenstufe 8 am Schulzentrum



Am 19.03./20.03. sowie 11.04./12.04.2018 fanden im Rahmen der Berufseinstiegsbegleitung die Potentialanalysen der Klassenstufe 8 im Schulzentrum „Dr. Albert Schweitzer“ statt.

Von geschulten „Beobachtern“ der Fortbildungsakademie der Wirtschaft (FAW) gGmbH erhielten unsere Schüler handlungsorientierte, teils knifflige Aufgaben gestellt, die sie eigenständig in Gruppen- oder Einzelarbeit lösen sollten. Die Schüler bauten zum Beispiel eine Schutzvorrichtung aus Strohhalmen, um ein rohes Ei aus 2,5 m Höhe auf den Boden fallen zu lassen, ohne dass es zerbricht. Eine neue Stadt für 10.000 Einwohner wurde mit allen wichtigen Einrichtungen geplant und detailliert skizziert. Beobachtet wurden hierbei insbesondere die Teamfähigkeit,

Sorgfalt, das Durchhaltevermögen, die Selbstorganisation, Problemlösekompetenz, Kommunikationsfähigkeit sowie das Sprachvermögen. Weil diese sozialen, personalen und methodischen Kompetenzen im späteren Berufsleben genauso wichtig sind wie die fachlichen Kompetenzen, ging es an den zwei Tagen insbesondere darum, herauszufinden, wo genau die Stärken und Talente unserer Schüler liegen und wie wir diese fördern und entwickeln können. In den noch folgenden individuellen Auswertungsgesprächen erhalten die Schüler hierzu wichtige Rückmeldungen. Dieses unterstützt den folgenden Lernprozess bis hin zur Berufswahl am Ende der Schullaufbahn.

*Steffen Bretschneider*  
Schulleiter

## Vereine und Verbände

### Veranstaltungen im Freizeit- und Seniorentreff im Monat Juni

04.06.18	14.00 Uhr	Blutdruck messen
06.06.18	14.00 Uhr	individueller Nachmittag (jeden Mittwoch)
07.06.18	14.00 Uhr	Singegruppe
07.06.18	14.00 Uhr	Kaffeepausch
07.06.18	10.00 Uhr	Seniorenspielgruppe (jeden Donnerstag)
07.06.18	10.00 Uhr	Seniorenmalgruppe (jeden Donnerstag)
07.06.18	14.00 Uhr	Seniorenhandarbeitsgruppe (jeden Donnerstag)
11.06.18	15.00 Uhr	Eröffnungsveranstaltung der Brandenburgischen Seniorenwoche in Senftenberg
12.06.18	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
12.06.18	14.00 Uhr	Spielnachmittag
13.06.18	15.00 Uhr	Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche im Bürgerhaus (Bürgersaal) in Vetschau
14.06.18	14.00 Uhr	Kaffeepausch
18.06.18	13.30 Uhr	Sportnachmittag
19.06.18	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
19.06.18	14.00 Uhr	Spielnachmittag
21.06.18	14.00 Uhr	Kaffeepausch im Grünen
25.06.18	14.00 Uhr	Tanzen mit Frau Hezinger
26.06.18	09.00 Uhr	Plinse backen
26.06.18	12.30 Uhr	Skatnachmittag der Herren
26.06.18	14.00 Uhr	Spielnachmittag

- Änderungen vorbehalten -

Undine Schulze

### Veranstaltungsplan der Mobilen Senioren Vetschau e. V. im Juni

01.06.2018	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
04.06.2018	13:30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
05.06.2018	14:00 Uhr	Spielnachmittag im Bürgerhaus
06.06.2018	09:00 Uhr	Stricken, Sticken u. Häkeln (jeden Mittwoch)
08.06.2018	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
10.06.2018	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
11.06.2018	13:30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
13.06.2018	15:00 Uhr	Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche im Bürgerhaus (Bürgersaal) in Vetschau
15.06.2018	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
18.06.2018	13:30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
21.06.2018	12:30 Uhr	Radtour mit Grillen im Bürgerhaus
22.06.2018	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa
24.06.2018	14:00 Uhr	Sonntagskaffee im Bürgerhaus
25.06.2018	13:30 Uhr	Schwimmen in Lübbenau
27.06.2018	14:00 Uhr	Veranstaltung in der Neustadtklausur (mit Voranmeldung) Kaffee Kuchen, Tanz und Abendbrot
28.06.2018	14:00 Uhr	Kaffeepausch im Bürgerhaus
29.06.2018	13:30 Uhr	Kegeln und Kaffee bei Loewa

- Änderungen vorbehalten -

Das Team der Mobilen Senioren e. V.

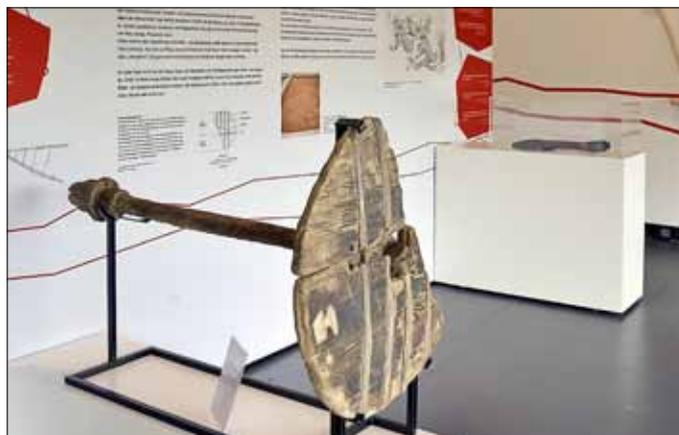
### Einladung zur Eröffnung der Brandenburgischen Seniorenwoche

Liebe Seniorinnen und Senioren, auch in diesem Jahr findet die Brandenburgische Seniorenwoche im Bürgerhaus Vetschau statt. Am **13. Juni 2018, ab 15.00 Uhr** laden wir Sie recht herzlich zu einer gemütlichen Kaffeerunde mit einem anschließenden Programm des Kinderchores „Die Trällerpfeifen“ aus der Grundschule Missen in den Bürgersaal ein.

Seniorenbeirat der Stadt Vetschau/Spreewald

### Die Erfindung des Traktors – Steinzeitkraft verändert die Welt

#### Sonderausstellung in der Slawenburg Raddusch vom 26. Mai bis 30. September



Eröffnet am 25. Mai 2018, um 15.00 Uhr durch Dr. Dietmar Woidke, Ministerpräsident des Landes Brandenburg, zeigt die Slawenburg Raddusch ihre neue Sonderausstellung.

„5.482 v. Chr. so gegen Mittag – von da an war alles ANDERS!“ - die ersten Bauern aus dem Süden erreichen eine Jägergruppe in Mitteldeutschland.

Mit diesem Ausspruch und einem fröhlichen Comic beginnt die diesjährige Sonderausstellung in der Slawenburg Raddusch. In Folge der geschilderten Ankunft von Bauern hier bei uns entsteht etwas, was wir heute als Mechanisierung der Landwirtschaft bezeichnen. Der Startschuss dazu fällt ca. 3500 v. Chr. mit der fast zeitgleichen Erfindung von Pflug und Rad. Die viel spätere Verbindung beider Innovationen mündet in der Erfolgsstory von den ersten motorisierten Traktoren auf unseren Feldern im Zuge der industriellen Revolution.

Die Arche Nebra hat in Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum für Vorgeschichte Halle die Ausstellung in äußerst kurzweiliger Form gestaltet. Moderne Comics ergänzen archäologische Funde; historische Bilder, Filme und Traktormodelle verdeutlichen die jüngere Zeit.

So wird eine Produktionsweise in den Focus gerückt, die bis heute unser tägliches Leben prägt, ja eigentlich erst ermöglicht. Gern vergessen wir die Arbeit der Bauern auf dem Feld und im Stall, wenn wir Milch im Tetrapack, Brot und Brötchen oder gar Fertiggerichte im Supermarkt in den Wagen legen.

Werfen Sie ab dem 26. Mai in der Slawenburg Raddusch einen Blick auf die Anfänge der Landwirtschaft.

Dr. Harriet Bönisch  
Slawenburg Raddusch

## Traktoren Treffen, Kunst- & Kreativmarkt und Programm für die ganze Familie - Ogrosen feiert!

In Ogrosen wird am 26. Mai gefeiert und wir laden Sie zu diesem bunten Spektakel ab 13 Uhr recht herzlich ein. Lauschen Sie dem Knattern alter Traktormotoren, schlendern Sie über unseren Kunst- und Kreativmarkt oder laben Sie sich am Ogrosener Holzofenbrot und den Ogrosener Wildbratwürsten – wir haben für groß und klein ein tolles Programm.

ab 13 Uhr	Trecker Treffen Kunst- und Kreativmarkt Kutschfahrten und Reiten mit dem Ponyhof Repten
15:00 Uhr	Kaffee, Kuchen und Schmalzstullen mit dem Ogrosener Holzofenbrot, unsere kleinen Gäste können der Märchenfrau lauschen
15:45 Uhr	Siegerehrung Trecker Treffen
16:00 Uhr	Märchenspiel vorgeführt von der Grundschule Missen
17:00 Uhr	Modenschau
18:00 Uhr	Vorführung der Jugendfeuerwehr
19:00 Uhr	Calauer Carneval Club
ab 20 Uhr	„US Party Band“ - unsere Gaststätte „Lindeneck“ feiert ihr 30-jähriges Bestehen

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag gesorgt und auch unsere kleinen Gäste dürfen sich auf eine Hüpfburg, Glücksrad, Zuckerwatte und Eis freuen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an unsere fleißigen Helfer und Sponsoren – ohne euch wäre ein so tolles Programm nicht möglich.

Stefanie Batusic  
Heimatverein Ogrosen 1346 e. V.

## Maifest am Pfingstsonntag am Märkischeheider Spritzenhaus



Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und der Heimatverein Märkischeheide laden Groß und Klein am Samstag, dem 19. Mai zu einem Familienfest ab 11.00 Uhr ein. Wie in den Vorjahren soll es rund um den Maibaum am Spritzenhaus und im Park etwas gemütlich zugehen. Von 12.00 – 14.00 Uhr

kann man einen Weitblick von der Feuerwehrdrehleiterwagen. Ab 14.00 Uhr werden die Lindenmusikanten die Kaffee- und Kuchentafel mit Blasmusik umrahmen. Bei Spiel und Spaß im Park mit Hüpfburg, den Riesen-Bubble-Bällen, Ponyreiten, Kinderschminken und anderen Überraschungen sollen unsere kleinen Gäste ab 14.00 Uhr nicht zu kurz kommen. Der späte Nachmittag wird dann mit DiscoMusik von DJ Zeitsprung und gastronomischer Versorgung in geselliger Runde bis Open End ausklingen.

Auch für das leibliche Wohl ist rundum gesorgt (Änderungen vorbehalten).

Marcel Roblick  
Vereinsvorsitzender

## Frühlingszeit, machst uns das Herz so weit ... Frühlingszeit, bringst uns viel Freud ...

Bekannte und neue Frühlingslieder, bezaubernde Liebeslieder und bekannte Schlager erklingen von den Chören: **Kittlitzer Chormix 71 e. V.** (Leitung: Musikpädagogin Renate Mattern) und der **Gemischte Chor Melodia Vetschau e. V.** (Leitung: Gesangspädagogin Eleonora Schröder) am **Sonntag, 27. Mai 2018 um 15:00 Uhr** in der Wendischen Kirche Vetschau.

Im Anschluss sind Sie herzlich eingeladen zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Freuen Sie sich mit uns auf einen schönen Sonntagnachmittag.

Maria Großmann  
Gemischter Chor Melodia Vetschau e. V.

## Der Kulturverein Vetschau e. V. lädt ein

„Georgelt, nicht gerührt!“ ein unerwartet buntes und amüsantes Programm mit dem Organisten Erick Höppl aus Berlin

(www.alle-register.de)

am Sonntag, 10. Juni 2018, um 17 Uhr in der Wendisch-Deutsche Doppelkirche Vetschau.

Eintritt: 8 € VVK, 10 € AK, 6 € ermäßigt. Vorverkauf und Reservierungen in der

Bibliothek Vetschau und im Servicebüro der Stadt Vetschau. Die Gäste können sich über Musik aus James Bond Filmen auf der Orgel gespielt, freuen und in der Pause auf ein Quiz.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hannelore Pleger  
Kulturverein Vetschau e. V.

## Einladung der Jagdgenossenschaft Saßleben, Reuden, Koßwig und Kalkwitz

Alle Mitglieder und Jagdpächter werden herzlich zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Datum: **Donnerstag, den 31. Mai 2018**  
Beginn: **19.00 Uhr**  
Ort: **Koßwig, Gaststätte „Zur Linde“**

### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verlesung der Tagesordnung
3. Protokollverlesung vom 11.05.2017
4. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
5. Bericht zum Jahresabschluss 2017/18
6. Kassenprüferbericht 2017/18 und Entlastung des Vorstandes
7. Bericht Jagdjahr 2017/18 vom Jagdpächter
8. Haushaltsplan 2018/19
9. Sonstiges und Diskussion

D. Jacob  
Jagdvorsteher

## Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Oberland Calau“

### Handmähd

Der Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“ beginnt ab der 21. Kalenderwoche mit den planmäßigen Unterhaltungsarbeiten (hier Handmähd) an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes im Landkreis Oberspreewald-Lausitz. Im Sinne der Regelung des § 84 Abs. 4 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I/12 Nr. 20) zuletzt geändert durch Art. 1 Drittes G zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften vom 04. Dezember 2017 (GVBl. I/17 [Nr. 28] S. 1), in Verbindung mit § 41 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2771) wird die Durchführung der Unterhaltungsarbeiten und die damit verbundene vorübergehende Benutzung der Anliegergrundstücke hiermit angekündigt. Einzelne betroffene Ortslagen entnehmen Sie bitte den Gewässerunterhaltungsplänen der Gewässer II. Ordnung, zu finden unter unserer oben angegebenen Internetseite.

Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen, Mäh- und Räumgut ablegen und auf den Grundstücken einebnen.

Um einen ordnungsgemäßen Arbeitsablauf zu gewährleisten sind alle Hindernisse, die eine Gewässer-

unterhaltung beeinträchtigen, von den Uferrandstreifen (bis 3 m ab Böschungsoberkante) zu entfernen. An dieser Stelle wird darauf verwiesen, dass die Errichtung von Anlagen (u. a. Zäune, feste Koppeln) in und an Gewässern, die sich in einem Abstand bis zu 5 m von der Böschungsoberkante befinden, nach § 87 BbgWG durch die zuständige untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig sind. Vorhandene Anlagen (u. a. Rohrleitungsein- und -ausläufe), die durch die technischen Maßnahmen der Gewässerunterhaltung beschädigt werden könnten, sind mit einem Stahlrohr oder Vierkant mit rot-weißer Markierung mindestens 1,00 m über Geländeoberkante zu kennzeichnen.

Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsarbeiten bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstücksbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Personen.

Erforderliche Einzelabstimmungen mit Gewässeranliegern werden vom Verband vor der Unterhaltungsmaßnahme geführt. Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an unsere Verbandstechnikerin Frau Möbus unter der Telefonnummer: 035433 5926-12.

*Rainer Schloddarick*  
Geschäftsführer

## Stellenausschreibung des Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir eine(n) **Sachbearbeiter(in) Zentrale Vergabestelle**. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wbvoc.de](http://www.wbvoc.de).

*Sabine Neuhäuser*  
Wasser- und Bodenverband „Oberland Calau“

## Sport

### Vetschauer Tennisverein startet in die Sommersaison

Nach abgeschlossener Hallen-Wintersaison geht es für den Vetschauer Tennisverein endlich wieder auf die heimischen Freiluftplätze. Am 6. und 7. April wurde, wie in jedem Jahr, die Anlage am Jahnsporplatz von den Vereinsmitgliedern für die Sommersaison fitgemacht. Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren die uns dabei unterstützen, die Firma DS GmbH, Vetschau/Helmut Strauch, Burg und die LVM Agentur in Lübbenau. Die

Punktspiele beginnen am 5. Mai, erstes Heimspiel ist am Samstag, dem 12. Mai. Die Damen-Mannschaft spielt gegen den Berliner Humboldt-Tennis-Club. Zuschauer sind immer herzlich willkommen. Wer selbst einmal den Schläger in die Hand nehmen möchte, kommt einfach auf den Tennisplatz oder meldet sich telefonisch bei Daniel Ruthke unter 015226481434.

*Astrid Ruthke*  
Tennisverein Vetschau 02 e. V.

### Kreismeisterschaften & vier neue Karis



Apr. 22, 2018

PhotoDirector

Am 21. April starteten wieder die Kreismeisterschaften im Judo des Landkreises OSL. Unser Verein war sehr gut vertreten und konnte sich bei 126 Teilnehmern einen starken 3. Platz in der Mannschaftswertung holen. Eine ganz grandiose Leistung zeigten auch unsere kleinen Nachwuchs-Judokas und somit konnten wir auch dieses Jahr wieder viele Kreismeistertitel nach Vetschau holen.

Folgende Titel wurden erkämpft:

**KREISMEISTER:** Skyla, Ciara, Bianca, Lios, Falk, Maximilian, Lea, Louis, Elron, Peggy, Erik, Bianca und Eric

**VIZEKREISMEISTER:** Lennox, Lukas, Anna und Phillip  
3. Platz: Vincent, Oskar, Theo, Sven und Ramon  
5. Platz: Fabius

Und um dieses fabelhafte Wochenende abzurunden, dürfen wir unseren vier brandneuen Karis Julia, Anne, Olli und Leon gratulieren, die ihre Kariprüfung einen Tag später erfolgreich abgeschlossen haben. Herzlichen Glückwunsch an alle! Ein toller Verein mit sehr starken Judokas, hervorragenden Trainern und wunderbaren, unterstützenden Eltern!

*Heike Konzack  
Kodokan Judo Vetschau*

## Vereinsreiterfest in Belten



Foto: Peter Becker

### Pferde sind keine Sportgeräte, sondern Freunde

„A: einreiten im Mittelschritt, C: vor der kurzen Seite im Arbeitstempo antraben, G: ...“ In kurzen Abständen ruft Reitlehrerin Jana Pietzer den oft noch sehr jungen Reiterinnen die Kommandos zu, die sie mit ihren Pferden möglichst exakt umsetzen müssen. Schiedsrichter Manfred Dutsch aus Werchow schaut genau hin und vergibt anschließend die Wertungspunkte. Die sehr schwer zu erreichenden 10 Notenpunkte sind das Ziel und kaum zu schaffen, erst recht nicht, wenn es sich um ein Einführungsturnier handelt. Paula Ochmann auf

„Florentine“ gelangen immerhin 7,5 Punkte – die Bestleistung unter den neun Reiterinnen. Unter den Augen der Eltern und der anderen Gäste geben sich die Mädchen alle Mühe, um das zu zeigen, was ihnen Reitlehrerin Jana Pietzer beigebracht hat. Der Reitverein Gut Belten e. V. besteht im zehnten Jahr und führt regelmäßig solche Turniere durch. Jana Pietzer: „Bei uns üben über 50 Kinder, die nachmittags sich um die Pferde kümmern und Reitstunden erhalten, unser Verein mit seinen 25 Mitgliedern unterstützt mich dabei großartig, so wie heu-

te. Außerdem bin ich der Familie Noack dankbar, die uns die Nutzung ihres Geländes erlaubt hat.“ Mehr Zeit zum Erzählen hat sie nicht, denn schon die nächste Übung, Schritt und Trab, steht an und Jana Pietzer muss die Reiterinnen in die Startposition dirigieren. Unter ihnen ist auch Kristin Göbel aus Koßwig. Obwohl die Älteste unter den 7- bis 35-jährigen Reitelevens, hat sie immer noch Lampenfieber: „Ich bin seit vier Jahren dabei, gemeinsam mit meiner Tochter Malaika. Ich bin im Verein aktiv und bestimmt nicht unerfahren, doch solch eine Prüfungssituation geht auch mir nicht so ohne weiteres vorbei.“ Unweit von ihr steht Katja Laurenz aus Saßleben. Sie streichelt zwei Pferde gleichzeitig und redet beruhigend auf die beiden Reiterinnen, ihre Töchter Lilly (15) und Charlotte (12), ein. Charlotte war es dann

auch, die am Ende des Tages gleich zwei Siege im Springen heimbrachte. Olivia Feistel aus Werchow ist seit ihrem vierten Lebensjahr dreimal in der Woche auf dem Reiterhof anzutreffen. Die heute 13-Jährige wirkt sehr erwachsen, wenn sie sagt: „Reiten ist für mich Ausgleich für die Schule, ich bin mit dem Pferd allein in der Natur – und mein Pferd ist kein Sportgerät, sondern mein Freund!“ Am Ende des Tages kann Reitlehrerin Jana Pietzer noch weitere Sieger auszeichnen: Sophie Kilian, Yasmine Hankel, Franzi Lorke und Elaine Gessner hießen die Siegerinnen in weiteren Wettbewerben. Jana Pietzer lud Gäste wie Aktive zum nächsten Reiterevent ein: „Am 3. Juni feiern wir ein großes Kinderfest – und unser zehnjähriges Bestehen!“

*Peter Becker*

## Wissenswertes

### 110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Raddusch - Teil 3 Brände und weitere wichtige Einsätze

- |            |  |
|------------|--|
| 1926       | Die Schmiede auf dem heutigen Dorfplatz brennt bis auf die Grundmauern nieder                                    |
| 1926       | schweres Hochwasser zum Jahresende und im Frühjahr 1927  |
| 1930       | schweres Hochwasser mit enormen Schäden  |
| 1932       | schwere Hochwasser im Frühjahr und Spätsommer  |
| 1939       | schwere Hochwasser im Herbst 1939 und Frühjahr 1940  |
| 1940       | Scheunenbrand Karl Kuba  |
| 14.3.1947  | schweres Hochwasser  |
| 25.3.1947  | Katastrophe im Oderbruch - Gemeinde muss 10 Kähne und Begleitpersonal für das bedrohte Oderbruch abstellen       |
| 18.5.1950  | Schweres Gewitter-Blitzeinschlag bei Karl Düring   |
| 04.6.1950  | Wohnungsbrand bei Friseurmeister Klems   |
| 10.5.1955  | Schweres Gewitter mit Blitzeinschlag in Scheune von Bauer Paul Ziegler - Scheune brennt völlig nieder            |
| 12.7.1950  | schweres Hochwasser  |
| 05.3.1956  | Früh 4 Uhr wird Hochwasseralarm ausgelöst  |
| 08.06.1959 | wochenlange Trockenheit - Folge schwere Waldbrände Feuerwehr im Dauereinsatz                                     |
| 18.10.1959 | Großfeuer in Raddusch - die Scheunen der Bauern Wittan und Bees brennen trotz Einsatz mehrerer FFW völlig nieder |

- 03.06.1960 schweres Hochwasser - Dambruch an Göritzer Mühle ganz Kohse unter Wasser
- 25.01.1971 Überschwemmung am Bahnhof - die Grundstücke Noack, Fritz und Dokter werden völlig überflutet
- 31.12.1978 schwerer Wettersturz - innerhalb weniger Stunden fallen die Temperaturen um 20 Grad nach unten - schwere Schneeverwehungen, kein elektrisches Licht - Energieversorgung bricht völlig zusammen - schwere Verluste in der Landwirtschaft
- 09.08.1978 schweres Sommergewitter mit Orkansturm - viele umgestürzte Bäume an der Radduscher Kahnfahrt führen zum Wasserstau und drohen die Deiche entlang der Kahnfahrt zu brechen - Einsatz der FFW über mehrere Tage - Deichbrüche konnten verhindert werden.
- 03.09.1983 Großfeuer - Strohmietter der LPG in der Nähe der Stallanlage am Friedhof brennt- die Hälfte der Großstrohmiere kann gerettet werden
- 10.09.1983 schweres Gewitter - Blitzeinschlag (kalter Schlag) in Scheune von Horst Meyer
- 1.12.1984 Schuppenbrand bei Fam. Kosmagk
- 25.01.1985 Garagenbrand bei Fam. Walter Schulz
- 04.06.1985 Großer Autobahnböschungsbrand bei Raddusch - Einsatz über mehrere Stunden
- 04.04.1987 Stallbrand bei Fam. Beesk
- 06.08.1987 Scheunenbrand bei Willi Krüger
- 29.04.1988 Großeinsatz unter Teilnahme der FFW Raddusch bei Großwaldbrand im Kreis Hoyerswerda
- 02.05.1988 Großeinsatz unter Teilnahme der FFW Raddusch bei Großwaldbrand im Kreis Spremberg (Einsatz über eine Woche)
- 15.09.1988 -Großübung der Zivilverteidigung auf dem Gelände der LPG Tierproduktion und auf dem alten Sportplatz unter Teilnahme der FFW Raddusch
- 17.09.1988 Brand im Oberboden des damaligen Gerätehauses der FFW (Brand durch Kinderhand)
- 19.09.1990 schweres Gewitter mit Sturm - mehrere Bäume entlang der Radduscher Kahnfahrt sind umgestürzt
- 14.09.1995 Torfstichbrand bei den „Kleinen Wiesen“ - Nähe Göritzer Mühlenfließ
- 28.07.1999 Abordnung der FFW Raddusch hilft bei Hochwassereinsatz an der Oder/Oderbruch
- 12.08.2002 Hochwasser an der Elbe in Sachsen - Abordnung der FFW Raddusch im Einsatz
- 17.10.2004 Garagenbrand bei Fam. Laweck

[Anmerkung der Redaktion: Eine genaue Auflistung aller Einsätze der Radduscher Feuerwehr bis zum heutigen Tage würde hier den Rahmen sprengen und Seiten füllen. Diese können in der Radduscher Feuerwehr Chronik nachgelesen werden.] Die stetig gestiegene Anzahl von Einsätzen der Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Raddusch zeigt, wie dringen not-

wendig es ist, eine hohe Einsatzbereitschaft möglichst rund um die Uhr zu gewährleisten. Für die Arbeitsleistungen und die hohe Einsatzbereitschaft gebührt auch den Radduscher Kameradinnen und Kameraden zu ihrem 110-jährigen Feuerwehrbestehen, unsere Anerkennung.

*Aus der Radduscher Ortschronik aufgeschrieben von Manfred Kliche*

## Die Geschichte des Sportclub Raddusch 1924 (SCR)



Nach dem im Jahre 1902 mit der Gründung des Radfahrervereins „Blitz!“ die Radduscher Sportgeschichte begann, dauerte es über 20 Jahre, ehe der erste Fußballverein in den Mittelpunkt des Radduscher Sports trat. Im geheimen probten und trainierten einige Radduscher Bauernsöhne und Knechte der Bauern auf einer Fläche auf Kammerun (heute Waldstück am Groß-Lübbenauer Weg hinter Grundstücke Miersch/Knothe/Faßl) mit einem eirigen Lederball. In dieser Zeit entstanden in Vetschau, Lübbenau, Calau und in einigen Dörfern erste Fußballmannschaften. Aus einer freien Fläche schufen sich die überwiegenden Arbeiter, Landarbeiter, Knechte und einige Bauernsöhne ein richtiges Spielfeld. Da auch einige Tischler und Zimmerleute unter den Sportfreunden waren, war es ein leichtes aus Baumstämmen die Fußballtore zu fertigen. Da es im Ort zu damaliger Zeit auch viele Fischer gab, die ihre Fischfangnetze selbst herstellten und reparierten, wurden diese überzeugt, aus Leingarn die Fußballtornetze zu fertigen. Die Eckfahnen nähten die Frauen für den Lederfußball sorgten die Radduscher Schuster. Für die Trikots, Hosen und Stutzen sorgten die Mädchen und Frauen. Nun war es so weit! Am Sonnabend, dem 15. März

1924 wurde im damaligen Wirtshaus „Zum Braukrug“ (Inhaber Hermann Böttcher) von Radduscher Arbeitern, Knechten, Landarbeitern und einigen Bauernsöhnen beschlossen, einen Fußballverein zu gründen. Der Verein sollte „Sportclub Raddusch 1924“, SCR heißen. Einige der Mitbegründer des Vereins waren der Bauernsohn Fritz Nippraschk und die Arbeiter Reinhold Koalick, Heinrich Koschmann und August Parnack. Zum ersten Mannschaftsführer wurde Reinhold Koalick gewählt. Zu Lebzeiten berichtete Reinhold Koalick und Fritz Nippraschk: „Bei der Gründung des Vereins waren wir meist Arbeiter, Knechte und Landarbeiter. Die meisten von uns hatten kein oder nur ganz wenig Geld. Geldliche Unterstützung zum Kauf von Schuhen und Trikots gab es nicht. So legten wir alle unser mühsam erarbeitetes Geld zusammen und kauften uns die Trikots, Stutzen und Schuhe. Einige Frauen entwarfen unser Vereinselement und stickten es auf unsere Trikots. Wir waren voller Begeisterung und wollten unbedingt Fußball spielen. Also versuchten wir es mit den ersten Spielen mit Mannschaften unserer Nachbarorte. Später haben wir mit Mannschaften aus den benachbarten Städten Vetschau und Lübbenau unsere Spiele ausgetragen.“

Durch den beginnenden Tourismus in Raddusch kamen viele Berliner in unseren Ort. Es wurden erste Kontakte und Freundschaften zu den Berlinern geknüpft und so war es auch nicht verwunderlich, dass wir oft gegen Berliner Mannschaften spielten. Da wir aber selber wenig Geld hatten um die Fahrt nach Berlin bezahlen zu können, wurden die Spiele nur in Raddusch ausgetragen. Innerhalb des Sommers des Jahres 1924 entwickelte sich die Mannschaft und konnte so zahlreiche Siege verzeichnen. Natürlich gehörten Unentschieden und Niederlagen auch dazu.

So mancher Fußball wurde von den Berlinern spendiert, da sie merkten, dass die Radduscher Fußballer wenig Geld hatten.

Zum Ende des Jahres 1925 konnte sich der SCR finanziell nicht mehr am Leben halten und musste sich auflösen. Zwischenzeitlich hatte sich im Jahr 1925 der zweite Radduscher Radfahrerverein „Solidarität“ gegründet. Viele der Fußballer traten dann diesem Verein bei oder traten später dem im Jahr 1926 gegründeten Radduscher Turnverein bei. Hier wurden dann die Sportarten Turnen, Leichtathletik, Handball und auch wieder Fußball betrieben.

Der Sportclub Raddusch-SCR war jedoch der erste Radduscher Fußballverein der Geschichte!

*Aufgeschrieben vom Radduscher Ortschronisten  
Manfred Kliche*

## Zweites Maibaumaufstellen in Fleißdorf



Auch in diesem Jahr wollten die Fleißdorfer die allseits beliebte Tradition des Maibaumaufstellens fortsetzen. Motiviert von den positiven Erlebnissen und Zustimmungen im letzten Jahr, wurde die Planung in die Tat umgesetzt. Die Männer des Dorfes kümmerten sich um die Begutachtung des Baumes, vom letzten Jahr, auf dessen Unversehrtheit. Während die Frauen sich am Sonntag zum Herrichten der Girlande und des Kranzes trafen. Es wurde wieder viel grünes Material zur Verfügung gestellt, damit Jung und Alt schneiden, Sträußchen binden und flechten konnte.

Aus der Übung des letzten Jahres heraus, ging es diesmal schneller von der Hand und so blieb noch Zeit, liebevoll bewir-

tet mit Kaffee und Kuchen, den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen. Am Montagnachmittag trugen die Männer den geputzten Maibaum in die Mitte des Dorfes, um ihn dort, mit gemeinsamer Kraft, aufzustellen. Auch in diesem Jahr durften die leckere Bratwurst, Steak und andere Kleinigkeiten vom Grill nicht fehlen.

Mit gut gefüllten Bäuchen wurde noch einige Tänze unter dem Baum aufs Parkett gelegt. Mit guter Laune und ausgelassener Stimmung klang ein gelungener Tag aus.

Auch in diesem Jahr geht der Dank an alle Helfer und Beteiligten, die mit ihrem Zusammenhalt und ihrer Unterstützung zu diesen schönen Tagen beigetragen haben.

## Elternbrief 10

### 10 Monate „Messer, Gabel, Schere, Licht ...“

... sind für kleine Kinder ...“ – auf jeden Fall äußerst interessant. Und gefährlich. Das gilt auch für manch anderes Ding, das ein Baby jetzt auf seinen Beutezügen in die Finger bekommt. In den vergangenen Monaten waren Sie damit beschäftigt, den Fußboden gefahrenfrei zu halten. Jetzt müssen Sie die Kletterkünste Ihres Kindes berücksichtigen und auch darauf achten, dass Dinge wie Streichholzschachteln, Geldstücke, Nähzeug oder Reißzwecken nicht auf Couchtischen und niedrigen Regalen herumliegen. Am besten, Sie gehen selbst mal in die Hocke und inspizieren die Wohnung aus der Perspektive Ihres Kindes: Was könnte es erreichen? Wo könnte es sich hochziehen?

- Zigaretten(kippen) dürfen Kinder auf keinen Fall in die Finger bekommen. Im Übrigen schadet auch eine verqualmte Wohnung Babys Gesundheit.
- Entfernen Sie Messer, Scheren, Feuerzeuge und Klebstofftuben aus den unteren Schubladen. Auch Medikamente und Reinigungsmittel müssen unbedingt sicher aufbewahrt werden – entweder in oberen Fächern oder gesicherten Schränken.
- Denken Sie auch an Fenster und Balkongeländer. Lassen Sie Stühle nie-

mals so stehen, dass Ihr Kind sich hinaufziehen und auf das Fensterbrett oder die Balkonbrüstung gelangen kann.

- Steckdosen sollten mit Kinderschutzdeckeln versehen und Elektrokabel auf Schäden kontrolliert werden.
- Vorsicht am Wickeltisch: So mobil wie Ihr Kind jetzt ist, kann es sich in Sekundenschnelle drehen oder aufsetzen. Wenn Sie weggehen müssen: Setzen Sie Ihr Baby unbedingt auf den Boden!

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nachhause, auch für Geschwisterkinder.

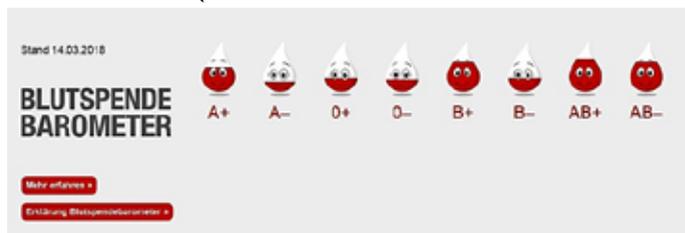
*Sabine Weczera M.A.  
Elternbriefe Brandenburg*

## Deutsches Rotes Kreuz

### Lebensretter gesucht

Mit dem Blutspendebarometer informiert der DRK-Blutspendedienst auf seiner Website [www.blutspendebarmeter.de](http://www.blutspendebarmeter.de) alle Spender darüber, wie dringend der Bedarf an Blutspenden jeder einzelnen Blutgruppe

tagesaktuell ist. Regelmäßige Blutspender kennen ihre Blutgruppe und können mithilfe des Blutspendebarometers nachvollziehen, ob ihre Spende gegebenenfalls noch am selben Tag oder sehr zeitnah benötigt wird.



Gewährleisten die Bestände der Blutpräparate in den Depots des DRK-Blutspendedienstes die Patientenversorgung für ca. drei bis fünf Tage, kann von einer gesicherten Versorgungslage gesprochen werden. Da Blutprodukte nur sehr begrenzt haltbar sind (teilweise lediglich vier, maximal 42 Tage) und der Bedarf an Präparaten der einzelnen Blutgruppen unterschiedlich hoch ist, ändert sich diese sogenannte Tagesreichweite kontinuierlich.

Da an Feiertagen DRK-Blutspendetermine nicht oder nicht in dem wie an Werktagen üblichen Umfang stattfinden können, bedeutet der Monat Mai für die gesicherte Versorgung mit Blutpräparaten eine Herausforderung. Die Patientenversorgung muss daher auch mit Sonderblutspendeterminen, beispielsweise am Pfingstmon-

tag, sichergestellt werden. Tragen Sie mit Ihrer Blutspende dazu bei, dass Patienten in Ihrer Region, die oftmals zum Überleben auf Blutpräparate aus Spenderblut angewiesen sind, jederzeit geholfen werden kann.

**Alle DRK-Blutspendetermine und Informationen zum Thema Blutspende finden Sie unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de)** (bitte das entsprechende Bundesland anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 1194911 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz). **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!**

**Die nächste Blutspendeaktion findet statt:** Am Dienstag, dem 22.05.2018 im Schulzentrum „Dr.-Albert-Schweitzer“ von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Andrea Gränitz

## Aus den Fraktionen

### Bürgergespräch am Grünen Stammtisch

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen der Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald führt regelmäßig Bürgergespräche am „Grünen Stammtisch“ durch. Zum nächsten Bürgergespräch lädt die Fraktion sehr herzlich ein für Montag, den 28. Mai, um 19 Uhr in der Gaststätte „Zum alten Brauhaus.“ Die Abgeordneten Stefan Schön und Winfried Böhmer grei-

fen Fragen und Hinweise von Bürgerinnen und Bürgern auf und diskutieren Probleme der Stadt. Eines der Gesprächsthemen ist dieses Mal die Tourismusentwicklung in Vetschau.

Dazu eingeladen ist die Geschäftsführerin der Tourist-Information.

Winfried Böhmer  
Fraktionsvorsitzender

## Kirchliche Nachrichten

### Die evangelische Kirchengemeinde gibt bekannt

#### Mai

**Pfingstsonntag, 20.05.**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Pfingstmontag, 21.05.**

*kein Gottesdienst in Vetschau*

**14.00 Uhr** Gottesdienst im Grünen *im Rahmen der Stern-Rad-Tour im Kirchenkreis Niederlausitz auf dem Görldorfer Gutshof (bei Luckau)* bereits ab 13.00 Uhr Beginn mit einem gemeinsamen Picknick Siehe Gemeindenachrichten und Aushänge!

**Mittwoch, 23.05.**

14.00 Uhr Frauenhilfe

**Freitag, 25.05.**

19.00 Uhr Kirchenkino: „Die Entdeckung der Unendlichkeit“

**Sonntag, 27.05.**

10.00 Uhr Gottesdienst

#### Juni

**Sonntag, 03.06.**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Montag, 04.06.**

19.00 Uhr Gemeindegottesdienst

**Sonntag, 10.06.**

10.00 Uhr Gottesdienst

**Sonntag, 17.06.**

**14.00 Uhr Familiengottesdienst zum Gemeindefest Kaffeetrinken in der Wendischen Kirche**

**16.30 Uhr Chorkonzert**

**Konfirmandenunterricht:**

Montag - - -

Dienstag 16.00 Uhr (7. Klasse)

**Christenlehre:**

Donnerstag 14.45 Uhr (1. – 3. Klasse)

16.00 Uhr (4. – 6. Klasse)

**Ökumenischer Kirchenchor:**

Donnerstag 19.00 Uhr

### Die Katholische Pfarrei Heilige Familie Lübbenau

mit den Kirchen:

„St. Maria Verkündigung“ – Lübbenau, Str. des Friedens 3a

„St. Bonifatius“ – Calau, Karl-Marx-Str. 14

„Hl. Familie“ – Vetschau, Ernst-Thälmann-Str. 28

lädt ein:

**Samstag, den 19.05.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Calau

**Sonntag, den 20.05.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Hochfest Pfingsten**

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

17.00 Uhr Maiandacht in Calau

**Pfingstmontag, den 21.05.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

Besuchen Sie uns im Internet

[wittich.de](http://wittich.de)

**Samstag, den 26.05.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Sonntag, den 27.05.**

10.30 Uhr Erstkommunionfeier in Lübbenau mit Verabschiedung von Frau Habermann

**Donnerstag, den 31.05., Hochfest Fronleichnam**

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Sonntag, den 03.06.**

Fronleichnamfest des Dekanates Lübben-Senftenberg im Schlosspark Lübbenau

10.00 Uhr Hochamt mit Prozession begleitet von Bläsern und Chören des Dekanates anschl. Mittagsimbiss und Buntes Programm

**Samstag, den 09.06.**

18.00 Uhr Gottesdienst in Vetschau

**Sonntag, den 10.06.**

9.00 Uhr Gottesdienst in Calau

10.30 Uhr Gottesdienst in Lübbenau

**Religionsunterricht:**

Beginn zu den üblichen Zeiten in Lübbenau

1. - 2. Kl.	Donnerstag	15.15 - 16.45 Uhr	14-täglich
3. - 5. Kl.	Donnerstag	15.15 - 16.45 Uhr	14-täglich
6. - 7. Kl.	Dienstag	16.00 Uhr	wöchentlich
8. - 10. Kl.	Dienstag	16.00 Uhr	wöchentlich

**Kinderstunde:**

Samstag, 19.05., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

**Erstkommunionkurs:**

Samstag, 26.05., 9.00 – 12.00 Uhr in Lübbenau

**Ministrantentag:**

Samstag, 26.05., 10.30 – 12.00 Uhr in Lübbenau

**Seniorenausflug:**

Mittwoch, 23.05. nach Neuzelle und Eisenhüttenstadt

## Die evangelischen Kirchengemeinden Altdöbern/Gräbendorfer See

### Gottesdienste, Konzerte und Veranstaltungen

**Pfingstsonntag, 20. Mai 2018 – Pfingsten**

14.00 Uhr – Altdöbern – Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl

**Pfingstmontag, 21. Mai 2018 – Regionaler Gottesdienst im Grünen**

14.00 Uhr – Gutshof Görldorf

**Sonntag, 27. Mai 2018 - Trinitatis**

09.00 Uhr – Missen – Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr – Ogrosen – Gottesdienst

**Sonntag, 3. Juni 2018 – 1. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr – Gahlen – Gottesdienst mit Abendmahl

10.30 Uhr – Laasow - Gottesdienst mit Abendmahl

**Sonntag, 10. Juni 2018 – 2. Sonntag nach Trinitatis**

09.00 Uhr – Casel – Gottesdienst

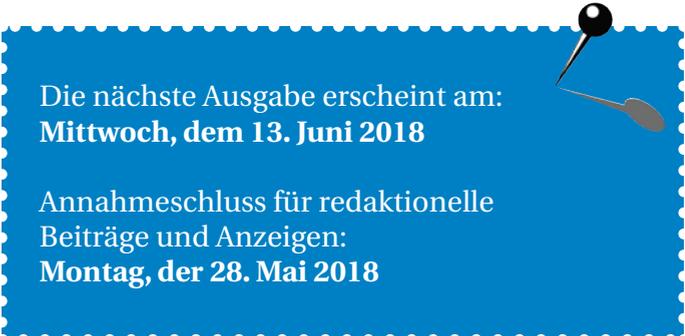
10.30 Uhr – Altdöbern - Gottesdienst

**Kinder in der Gemeinde:****Kinderzeit (6. – 12. Lebensjahr) am Samstag, dem 9. Juni 2018 von 9.30 Uhr – 13.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern.****Kinderkreis (3. – 6. Lebensjahr) am Samstag, 16. Juni 2018 von 9.30 Uhr – 11.30 Uhr im Lutherhaus Altdöbern****Christenlehre im Lutherhaus Altdöbern jeweils 15.00 Uhr:****1. – 3. Klasse – 28.05. und 11.06.2018****4. – 6. Klasse – 04.06.2018 und 18.06.2018****Konfirmanden-Unterricht im Lutherhaus Altdöbern jeden Dienstag um 17.00 Uhr****Frauenkreis in Ogrosen:** um 15.00 Uhr im Pfarrhaus Ogrosen am 17. Mai 2018**Konzert am Samstag, 16. Juni 2018 – 18.00 Uhr - Chor Cantemus - in der Kirche Altdöbern** (Eintritt frei, Spende erbeten)

Evangelisches Pfarramt Altdöbern

Pfarrerin Dr. Astrid Schlüter, Markt 11, 03229 Altdöbern, Tel. 035434 246. Das Büro des Pfarramtes Altdöbern ist donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr besetzt.

Adelheid v. Knorre



Die nächste Ausgabe erscheint am:  
**Mittwoch, dem 13. Juni 2018**

Annahmeschluss für redaktionelle  
Beiträge und Anzeigen:  
**Montag, der 28. Mai 2018**

Anzeigen